

BE-IN:

Beste innovative Praktiken zu inklusiver und sozial-emotionaler Bildung um frühem Schulabbruch in Europa entgegenzuwirken



Ideen zur inklusiven Gestaltung des Unterrichts









Information



Hier finden Sie einige Übungen, die sich dafür eignen, Ihren Unterricht inklusiver zu gestalten: von ganz einfachen bis zu anspruchsvolleren, wobei die benötigten Vorkenntnisse jeweils angegeben sind.

Übungen

HÖRVERSTEHENSÜBUNG

- BRAINSTORMING: mit Bildern und Gegenständen
- MIND MAPS/WORTNETZE
- TPR flashcards
- ALLGEMEINES VERSTÄNDNIS: Bilder kombinieren oder neu anordnen, Richtig oder Falsch-Aufgaben, Multiple Choice
- VERSTEHEN SPEZIFISCHER INFORMATIONEN: Richtig oder Falsch-Aufgaben, Multiple Choice, offene Fragen oder Lückentexte
- RÜCKSCHLIEßENDE AUFGABEN: Erfragen von Informationen, die nicht explizit im Text enthalten sind, sondern aus vorhandenen Elementen abgeleitet werden können.
- ERWEITERUNG: Entwicklung von Szenarien, was als Nächstes passieren wird (den Text vor dem Ende anhalten).

LESEÜBUNG

- BRAINSTORMING: Beschreibung von Bildern, die zum Text passen; anhand des Titels oder Bildern überlegen lassen, worum es im Text geht.
- STICHWORTE: in Form von Mind Maps/Wortnetzen,
 Wörterverzeichnis
- TPR flashcards
- Unterteilung in Absätze mit erklärendem Titel





- Spezifische Verständnisfragen und gezielte Übungen (Zuordnung von Wörtern und Bildern, Zuordnung von Wörtern mit ihrer Bedeutung, Puzzle-Methode ("jigsaw reading")
- Hervorhebung von Bindewörtern im Text (auch mit gezielten Übungen, die das Verständnis erleichtern)
- GESAMTVERSTÄNDNIS (Skimming) Bilder kombinieren oder neu anordnen, Richtig oder Falsch-Aufgaben, Multiple Choice
- SUCHEN VON SPEZIFISCHEN INFORMATIONEN (Scannen)
 Richtig oder Falsch-Aufgaben, Multiple Choice, offene Fragen
 oder Lückentexte, Neuordnung von Textsequenzen, "Wer hat
 was gesagt", usw. Schwierigkeitsgrade von leicht bis schwer
- RÜCKSCHLIEßENDE AUFGABEN: Informationen abfragen, die nicht explizit im Text enthalten sind, sondern aus den vorhandenen Inhalten abgeleitet werden können. Dies kann auf allen Ebenen geschehen.

SPRACHÜBUNG

Vermittlung der Formulierungen und Schlüsselwörter der zu erlernenden akademischen Sprache (TPR flashcards, Schatzsuche, Rollenspiele mit vorgegebenen Rollen, häufige Wiederholungen)

- Verwendung von Hinweiskarten
- Rollenspiele
- Diskussion über ein spezifisches Thema
- Schreiben einzelner Wörter (z. B. Brainstorming oder Kombination von Wörtern und Bildern).





- Wortlisten anbieten (hilfreich für den Erwerb der akademischen Sprache)
- Bilder in die richtige Handlungsreihenfolge bringen und Geschichten erzählen
- Wort-Bild-Kombination: passende Texte unter ein Bild und/oder Comic schreiben - Schwierigkeitsgrade von leicht bis schwer
- Der zwischenmenschlichen Funktion der Sprache sollte viel Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sie zu unterrichten und zu fördern ist ein wesentlicher Bestandteil von sozialemotionaler Bildung. Dabei werden durch Gruppenarbeiten soziale Kompetenzen vermittelt und gefördert.

Zur Erinnerung! Der zwischenmenschliche Aspekt der Sprache spiegelt sich darin wider, wie Lehrer*innen mit den Schüler*innen sprechen und wie die Schüler*innen miteinander umgehen. Die Vorbildwirkung ist sehr wichtig, und das Vorbild von Gleichaltrigen soll durch Gruppenarbeit und Mentoring gefördert werden. Ziel ist es, zu lernen, zusammenzuarbeiten und Beziehungen zu entwickeln und aufrechtzuerhalten, damit die Gruppenarbeit erfolgreich ist. Die Lehrkräfte bieten den Rahmen und Unterstützung dabei, wie sich die Gruppenarbeit gestalten sollte (und wie nicht!).





Hier einige Beispiele:

| nicht einverstanden | Ich glaube, das ist nicht ganz richtig, weil Ich verstehe dich, aber |
|--|---|
| um eine Erklärung bitten | Ich verstehe das nicht ganz. Könntest du das ein bisschen genauer erklären? |
| andere in die Diskussion einbeziehen | Vanja, was denkst du? |
| Ratschläge geben, Vorschläge machen | Vielleicht könnten wir? Es wäre vielleicht eine gute Idee, wenn |
| Zusammenfassung, Klarstellung der Ideen der Gruppe | Was wir damit sagen wollen, ist |

Möglichkeiten für die Gestaltung der Gruppenarbeit:

"Donut-Kreise", "Heißer Stuhl", progressives Brainstorming, Gesprächsstoff, Meinungsbilder/Stimmungsbarometer, Problemlösung (in Gruppen oder Paaren) (siehe Modul 5 "Die zwischenmenschliche Funktion der Sprache")





SCHREIBÜBUNG

- Einige schriftliche Texte beginnen mit dem Lesen.
- Schreiben einzelner Wörter (z. B. Brainstorming oder Kombination von Wörtern mit Bildern).
- Wortlisten anbieten (hilfreich für den Erwerb der akademischen Sprache)
- Wort-Bild-Kombination: passende Texte unter ein Bild und/oder Comic schreiben - Schwierigkeitsgrade von leicht bis schwer
- Bildsequenzen als Grundlage für eine einfache Erzählung
- Durcheinandergewürfelte Sätze ordnen
- Rahmenkonzept für das Schreiben anbieten
- Übungen zur VERVOLLSTÄNDIGUNG und VERÄNDERUNG oder zur ERWEITERUNG des Textes und zum KREATIVEN SCHREIBEN: Auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen von leicht bis fortgeschritten, Hypothesen darüber aufstellen, wie es weitergehen könnte; das Ende umschreiben; in die Rolle einer Figur schlüpfen; eine ähnliche Geschichte schreiben



anthropolis













Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. (Projektcode:2021-1-IT02-KA220-SCH-000032833)